



Baden. 8. July. 1866

Lieber Max! Halt eines Lenzes <sup>Erge</sup>ßel als Antwort auf Herrn  
 Leyhens Brief, der mich sehr freute. Bitte ich Herrn Leyh seinen Anteil für den  
 Anzeigeblick über diese Zeilen, damit es nicht so spät wird zur Erfüllung meines  
 Wills, die im folgenden besetzt. Morgen 9. July, Dienstag kommen Sie Abends  
 mit dem letzten Train oder auch früher, wenn Sie können, nach Baden,  
 bringen Gedichte mit dem Sie am denselben Abend noch bei Figners wohnen,  
 wo ich sehr dankbar die Bekümmern Sie ersuchen und Mittwoch Morgens, so  
 früh Sie mir wollen, fahren ich mit Herrn nach Hetzendorf & Hietzing und  
 bleibe den ganzen Tag und wenn Sie mich besuchen können, ~~am~~  
~~ganzen~~ bis Donnerstag früh. Mich würde sehr unbeschreiblich freuen und  
 Ihnen nicht so mich mehr Zeit als eines Briefs, die die sich auf diesen nicht  
 einmal Ihre faden zu widerrufen befehlen. Also Ihre die mir die  
 freundlichkeit und gütlich: vergessen die Gedichte nicht.

Bitte sehr mir nach und nach die unbegreifliche Antwort auf  
 Ihr Schreiben. — In großer Eile Ihr

Alte grüß, morgen Abend bis ich bin.

Heinrich









L<sup>z</sup> Hochgeboren

Herrn Moritz Hartmann

zu AD r: Grand und Lieben & Comp.

Wien

Springer

